



Miracle AluRepair und das XPress 800 Nietsystem arbeiten beim Ausziehen von Stanznieten Hand in Hand.

WIELÄNDER+SCHILL

Gemeinsam mehr erreichen

In nur 25 Minuten fährt es sich vom Firmensitz der Carbon GmbH in Eigeltingen nach Tuningen, wo 2017 die Wieländer+Schill GmbH & Co. KG ihr neues Firmengebäude bezogen hat. Die Karosserie-Spezialisten von W+S und Carbon sind sich damit in den letzten Jahren nicht nur räumlich um einiges nähergekommen.

In den Anfangsjahren hatten sich die vermeintlichen Wettbewerber noch argwöhnisch beäugt. „Es hat auf beiden Seiten eine ganze Zeit gedauert, bis man die vielen Gemeinsamkeiten und möglichen Synergieeffekte erkannt hat“, erinnern sich Manfred Bäurer und Dr. Norbert Lay. Die beiden sind seit 2007 bei W+S beziehungsweise bei der W+S Engineering Geschäftsführer und seit Anfang 2017 alleinige Geschäftsführer der zwei Gesellschaften.

„Jedes der beiden Unternehmen“, ergänzt Norbert Lay, „konzentriert sich voll auf seine Kernkompetenzen. Bei Wieländer+Schill sind das

Spezialwerkzeuge für die Karosserie-Reparatur. Beispielsweise Fügetechniken wie Schweißen oder Nieten.

Hier hat sich W+S bei Automobilherstellern und OEMs einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Um diesem gerecht zu werden, so Norbert Lay, betreibt das Unternehmen einen hohen Aufwand für das Engineering und die Entwicklung innovativer Problemlösungen.

Vertriebskooperation

Ungleich hoch sei deswegen der Aufwand für den Schutz der eigenen Entwicklungsleistung über das europäische und internationale Patent-

wesen, betont Norbert Lay, der vor seinem Einstieg bei Wieländer+Schill beim Fraunhofer Institut tätig war.

Wie die von W+S entwickelte und produzierte Niet- und Fügetechnik, stellt Manfred Bäurer fest, bietet auch das Miracle-Reparaturkonzept der Carbon GmbH dem Anwender in der Praxis eine optimale Anwendung und maximalen wirtschaftlichen Nutzen.

Mit dem Ziel, seinen Kunden als Systemanbieter die bestmögliche Lösung aus einer Hand anbieten zu können, sei man vor zehn Jahren eine Vertriebskooperation eingegangen, die freilich auch der Carbon GmbH in vielfacher Hinsicht nützt. Mehr noch als von den guten Kontakten der elf Außendienstmitarbeiter in viele Karosserie- und Lackierbetriebe profitiert Carbon vom hervorragenden internationalen Händler- und Servicenetz von W+S.

Die Spezialwerkzeuge von Wieländer+Schill seien auch in der verarbeitenden Industrie zunehmend gefragt. Geschäftsführer Manfred Bäurer kündigt für 2018 eine Produktoffensive an: „Zur Auto-mechanika haben wir innovative Neuheiten in der Pipeline.“



Bilder: W+S

Im neuen Firmengebäude hat Wieländer+Schill ausreichend Platz für Produktentwicklung, Vertrieb, Produktion, Logistik und Schulungen.



Manfred Bäurer und Dr. Norbert Lay stehen seit Anfang 2017 als alleinige Geschäftsführer an der Spitze von Wieländer+Schill.